

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Französisch.

Weiland sass die Baronesse morgens bei der Toilette,
Und mit Thränen in den Augen ging sie abends auch zu Bette.
Warum hatte nur ihr Gatte eine Andere sich erkoren,
Da ihr selbst doch Reiz und Anmuth reichen Maasses angeboren?
Glühend liebte der Baron wohl jene Frau, die ihm zu eignen,
Doch für Chio hielt er es leider nicht, auch diese Lieb zu zeigen!

Herr (zu einem Bauern, der ein Schwein vor sich hintreibt): "Wohin
Seppel, mit der Sau?"
Seppel: "Die bring' ich dem Doktor U."
Herr: "Was zahlt er Dir dafür?"
Seppel: "Er braucht Nichts zu bezahlen. Er hat die Sau redlich
verdient."
Herr: Wie, hat er etwa Deine Alte kuriert?"
Seppel: "Ja, gestern ist sie beerbigt worden."

Bauunternehmer: "Ich ha de im Sinn das Jahr wieder e Neubau
zerrichte, aber i hätt de gärn, wenn i e Ahlei schneller bedient würd!"
Akkordant (gereizt): "Gut, das ha scho si, wenn mer nur einisch
weiß, welle Schluss das es zimache het, i oder der Ander!"

Neujahrsgruß

eines Vereinsbruders an seine Frau.

In den Liesen webt der Nebel,
Auf den Höhen liegt der Schein,
Und die Enten haben Schnäbel,
Viele Vorsten hat das Schwein.

Und die Rosen haben Dornen,
Trauben trägt der Rebstock,
Und das Corlett schlägt sich vorne,
Vorne auch der Unterröck.

Und ich lieb' die schöne Blendung
Und ich lieb' die trauta Wahrheit
An des Jahres stiller Wendung
Bis zur allerleitsten Klarheit.

Klar wird mir: Der Neujahrsmorgen
Bringt mir etwas Neues nicht,
Als die alten, großen Sorgen,
Und von Dir — ein schief Gesicht.

Vorstand einer Frauerversammlung (zu welcher auch Herren zuge-
lassen sind): "Das Schlusswort hat Herr Müller."
Frau Müller: "Nichts da! Das ist das Wort hab' ich."

Für Kropfleidende.

Seit längerer Zeit mit einem
grösseren Kopfe behaftet, wandte
ich mich brieflich an Hrn. Bremicker,
prakt. Arzt in Glarus, welcher mich
in kurzer Zeit vollständig von dem-
selben befreite. Die Kur ist leicht
zu machen und erfordert keine Be-
rufsstörung; die Mittel sind durch-
aus unschädlich. Behandlung brief-
lich! Erfolg in allen heilbaren
Fällen garantiert! (103-14)
Uttweil, August 1885. K. Schoop.

Mehlablage Gemüsebrücke ZÜRICH.

Ueber Weihnacht und Neujahr:

— Feinste —

Semmel-Mehlé

aus den besten Kraftweizen in sorgfältigster Mahlung.

„Das beste Mastfutter

für Geflügel (Hühner, Enten, Gänse) ist mit Milch angemachtes **gutes Mais**
und Hafer, auch

-433-1-

Gerstenmehl.

Die Portion richtet sich nach der Grösse des Thieres und kann man per Tag
auf 1 Huhn $\frac{3}{4}$ Deziliter, 1 Ente 1 Deziliter und 1 Gans $1\frac{1}{2}$ Deziliter rechnen. Das
Futter muss dickbreig sein. Ein geringer Zusatz von Fett, Oel oder Butter befördert die
Mast sehr.«

(«Der Gastwirth», 1886, Nr. 47, Briefkasten).

H. Schollenberger Schlossthalmühle WÜFLINGEN.

Dennler's Eisenbitter Interlaken

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von Bleichsucht,
Blutarmuth und allgemeinen Schwächezuständen fortwährend über-
raschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen,
wird desshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens
empfohlen. — Für Reconvalescenten und Altersschwache beider
Geschlechter ein vorzügliches Stärkungsmittel. (139-8)

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter vielen ältern
und neuern Eisenpräparaten dadurch vortheilhaft aus, dass er,
ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, rasch die ge-
sunkene Verdauung wieder hebt.

— Dépôts in allen Apotheken. —

Die Gotthardbahn, Rigiabahnen, Schweiz. Zentralbahn, Jura-
Bern - Luzern - Bahn und viele Privatgesellschaften verwerthen trotz der
kurzen Zeit ihres Bestehens die

neue Petrol-Sonnenlampe, System Michel,

bereits in umfangreicher Weise und sprechen sich über diese neue Er-
findung auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens, welche im Effekt dem
elektrischen Glühlicht gleich, viermal billiger als Gas ist, außerordentlich günstig aus. Die Anschaffungskosten dieser transportablen
Lampe sind äusserst geringe. Leuchteffekt der einfachen Lampe gleich
78 Normalkerzen. Patente in allen Ländern angemeldet. Prospekte gratis
durch

O. Marwitz, Lugano,

General-Bevollmächtigter für den Verkauf der Petrol-Sonnen-Lampe,
System Michel. (130-7)

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse **ZÜRICH**

Jede Art Bäder für Kur- und Heilzwecke nach ärztlicher Vorschrift
Halb-Bäder — Abreibungen — Massage

Warmer Bäder — Douchen — Schwitzbäder

Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.

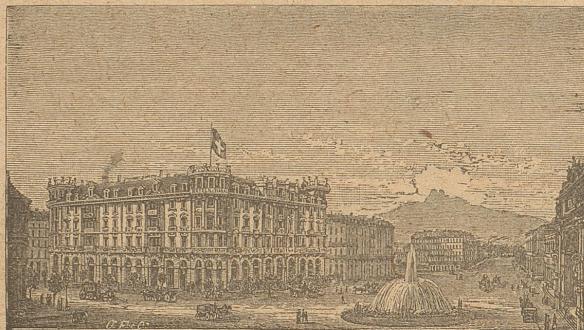
Ch. F. Bruppacher-Grau.

-82-12

Werdmühle

Garantiert reine
Rhein- und
Moselweine
bezieht man
billigst
von **Gg. Wetterhahn, Mainz.**
Geschäftsgründung 1832.
Generalvertreter für die Schweiz:
J. Alex. Meyer, Zürich.
Bahnhofstrasse, -15-26
Preiscourante gratis und franko.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säule.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

25-1-1

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma **W. Benger Söhne** 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämierungen an. Auf der

Landesausstellung in Cernowitz,

auf dem

British Sanitary-Congress in York

und auf der

Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezollten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigernde Konsum, dürften wohl genügend darthun, dass die acht Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider, Fabrikat der Firma **W. Benger Söhne**, in Material, Qualität und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die acht Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma **W. Benger Söhne**,

Engros-Lager:

Thorgasse 8.

Détail-Verkauf:
Unterm Zürcherhof.

Rheumatische Schmerzen

in Stirn, Kopf und Magen, verbunden mit Würgen, Erbrechen und Schlaflösigkeit beseitigte mir rasch auf brieflichem Wege **Bergfeld**, prakt. Arzt in Glarus. — Ueber anderweitige Heilungen, wie Haut-, Magen- und Geschlechtskrankheiten stehen ihm die glänzendsten Zeugnisse zu Gebote. — Darum, Kranke, schenkt ihm allein Euer Zutrauen. — St. Gallen, 26. Septbr. 86.

(115-2) Bertha Brunschwyler.

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von Liebheit & Thiesen in Berlin. Preis 1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirths, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der Expedition dieses Blattes. (123-2)

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen:

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Räts. Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.

Flechten, trocken u. beissend, Nervenleiden, starker, nervöser Kopfschmerz, Haarausfall. Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker. Kopf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttwil, August 1885. K. Schoop.

Nasenröhre, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker.

Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer. Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli. Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi. Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermia Gerber.

Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Ober-

teufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi.

Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckli u. Frau. Bettmässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbri bei Steffisburg,

Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)

Rheumatismus seit 25 Jahren. Küsnacht, Jun 1886. Frau Kuser.

Magen- u. Darmleiden, Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.

Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh. Imdorf.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886.

K. Schlatte.

Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.

Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantiert, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. Spezialist für Geschlechts-, Haut- und Magen-Krankheiten. Beglaubigte Zeugnisse aus allen Gegenden. Fragebogen verlangen. -52-26

Flaschen für Bier zu Patent- & Kork- **Verschlüsse** Milch, Sellerie, &c. **1** **2** **3** **E. Sendlbach** **HILDEBURG HAUSEN** **W.H.** Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse

elbst
Vervielfältigung
von Schriften, Noten, Zeichnungen ist
Zabel's Wunder-Lithograph
der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der **Hirsch'sche Tachograph** ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theurer als unsrer Apparat.

Vorreiter für die Schweiz:

Robert Sequin, Rüti (Kt Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Ein grosser Kochofen, (Potager d'Hôtel à 2 feux)

mit Zubehörden Lang 159, breit 94, hoch 80 Centimeter ist wegen Nichtgebrauch billigst zu verkaufen, bei

J. Wälti, Bäcker (136-6) in Chaux-de-fonds.

Trunksucht.

Zeugniss.
Hrn. Karrer-Gallati, Spezialist, Glarus!
Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Walther.

Courchapois, 15. Sept. 1886.
Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälften der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons, v. Viktor Schmid & Söhne,

WIE N bei Husten, Heiserkeit, Ver-schleimung, Katarren etc.

General-Depot für die Schweiz:

A. Huber in Basel. Zu haben in allen grössern Apotheken (131-10) der Schweiz. (H. 4514 Q)